

Protokollauszug **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf vom 27.11.2024**

Zu Ö 8 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler eröffnet den Tagesordnungspunkt Mitteilungen der Verwaltung und erteilt Herrn Bezirksamtsleiter Kempf das Wort.

Herr Bezirksamtsleiter Kempf berichtet, dass Herr Bode bei der letzten Sitzung der Bezirksvertretung um eine Mitteilung des FB 68 zu den Schildern und deren Aufstellung gebeten habe. In der Mitteilung werde im Kern erklärt, dass sowohl E 18 als auch der FB 68 weder genug Mitarbeitende noch Schilder zur Verfügung hätten, um eine Beschilderung vorzunehmen. Fachbereichsleiter Uwe Müller vom FB 68 habe eine Auflistung vorgenommen, welche Anordnungen bereits umgesetzt worden seien, wie beispielsweise in der Moritz-Braun-Straße und in der Kirchfeldstraße.

Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler erteilt Herrn Bode das Wort.

Herr Bode, CDU, erklärt, dass die Mitteilung nicht zufriedenstellend sei und auf wenig Verständnis stoße. Er weist auf die bezirklichen Mittel hin. In der Schönebergerstraße 9 bei der Firma Deubner könne man 12 dieser Schilder für 46,15 € pro Stück erwerben. Er wünsche sich hier mehr Pragmatismus.

Frau Bergs, Die Grünen, fragt, ob die Schilder oder die Personalkapazitäten die Ursache seien. Sie vermisse bei der Auflistung den Müselterweg. Zudem fände sie es schwierig, Deltouserb nur für Anlieger frei zu gestatten, da es um das Hineinfahren der Milchfahrzeuge ginge und sie in dem Dreieck Deltouserb – Von-Coels-Straße wenden würden. Frau Bergs wolle Gefährdungen vermeiden.

Herr Bezirksamtsleiter Kempf gibt an, dass es zum Müselterweg noch keine Verkehrsanordnung gebe.

Frau Bohrer, FDP, dankt Herrn Bode für die privaten Recherchen. Sie sei darüber erstaunt, dass solche Schilder für 46,15 € pro Stück erwerblich wären. Sie fragt an, wie der Vorgang der Schilderaufstellung beschleunigt werden kann.

Herr Bezirksamtsleiter Kempf werde die Frage weitergeben. Seines Wissens nach habe der E 18 Rahmenverträge für das Anbringen von Schildern abgeschlossen. Das Problem liege vor allem bei den fehlenden Personalkapazitäten.

Herr Bode, CDU, teilt mit, dass es zwei Prioritätenlisten bei der Stadt Aachen gebe, die derzeit abgearbeitet würden. An dem entsprechenden Rahmenvertrag würde noch gearbeitet. Er habe kein Verständnis dafür, dass das Anliegen der Bezirksvertretung nicht auf einer der beiden Prioritätenlisten stehen würde, vor allem, da es dort eine Busverbindung gebe. Die Kinder würden 20 Minuten auf den Bus warten, da dieser nicht durchkomme. Er appelliert, dass der E 18 in dieser Sache tätig werden solle.

Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler ergänzt, dass wegen der Buslinie vier Parkplätze weggenommen werden mussten, da der Bezirk Eilendorf durch den Brückenneubau an der A544 sehr viel Verkehr aufnehmen müsse und zudem die Sicht gefährdet sei. Nun habe man seit August zwar die Anordnung, jedoch keine Schilder. Sie regt dringend an, falls es durch den E 18 nicht möglich sei, die Schilder bei der Firma Deubner zu erwerben und dann temporär aufzustellen. Die Schilder könnten auch später anderweitig verwendet werden, da diese genormt seien.

Herr Hofmann, AfD, gibt zu bedenken, dass die Buslinie 7 derzeit grundsätzlich 15-30 Minuten Verspätung habe. Herr Bezirksamtsleiter Kempf merkt an, dass die obere Kalkbergstraße an der Grenze zu Verlautenheide liege und damit zum Bezirk Haaren gehöre. Er fände es hilfreich, wenn auf der politischen Schiene Haaren informiert werden würde. Er sei intern mit der Verwaltung in Haaren in Kontakt, um eine Verkehrsanordnung zu erwirken.

Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler beendet den öffentlichen Teil der Sitzung, da es keine weiteren Mitteilungen der Verwaltung gibt.

Anlage 1 241127_FB68_Stellungnahme

Gerne nimmt der FB 68 zur Umsetzung von Beschilderungsmaßnahmen im Zuge bestehender Verkehrsanordnungen Stellung.

Dazu möchte ich zunächst eine kurze Prozessbetrachtung voranstellen: Die Formulierung von Verkehrsanordnungen liegt - ausser bei Sanierungsmaßnahmen, die in der Zuständigkeit des Stadtbetriebs bearbeitet werden - seit jeher in der Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörde, heute FB 68/400. Dabei wird unterschieden in Anordnungen zu Baustellen, begleitende Anordnungen zu kompletten Straßenneubauten und-planungen sowie Einzelanordnungen im Rahmen von Eingaben zur Gefahrenabwehr, etc.

Die operative Umsetzung obliegt hingegen dem jeweiligen Straßenbaulastträger. Je nach Klassifizierung und Lage (bebaute/unbebaute Ortslage) können dies die Stadt selber, die Städteregion, das Land NRW oder der Bund sein. Für Straßen in städtischer Baulast wird dies durch den FB 68, konkret die Abteilung 68/500 (Tiefbau) ausgeübt. Das Anbringen von angeordneten neuen Beschilderungen wurde in den Vorgängerstrukturen des FB 68 durch den zum damaligen A68 gehörenden "Bauhof" erledigt. Nach Restrukturierung in den E 18 wurde dies - ausser beim Ersatz abhanden gekommener oder defekter Beschilderung (direkte Zuständigkeit des E 18) - in ein festes Auftraggeber- /Auftragnehmerverhältnis weiterentwickelt, in dem der E18/5 mit der Anbringung neuer Schilder durch den Tiefbau beauftragt wurde. Nachdem dies lange ausschließlich im städtischen Binnenverhältnis organisiert wurde, ergibt sich zunehmend die Situation, dass mit den bestehenden Arbeitskapazitäten bei E 18/5 keine kurzfristigen Handlungsmöglichkeiten gewährleistet werden können. Um dies zu ermöglichen, wird der Prozess aktuell angepasst und um zusätzliche Verträge zur Lieferung und Anbringung von Verkehrsschildern, die der FB 68 mit externen Auftragnehmern abschließt, ergänzt. Die Ausschreibung eines Rahmenvertrags wird aktuell für die Vergabestelle vorbereitet.

Dies entfaltet nun seine Wirkung; ein erstes Teilpaket an Verkehrsanordnungen konnte direkt vergeben werden, ein weiteres befindet sich in der Vergabe. Die bis dato aufgelaufenen Verkehrsanordnungen für das Stadtgebiet wurden nach Sicherheitsbelangen priorisiert. Folgende verkehrsrechtlichen Anordnungen wurden in 2024 für den Bezirk Eilendorf auf den Weg gebracht.

11.06.2024	Moritz-Braun-Straße (umgesetzt)	ggü. Betreutem Wohnen vor Beginn der Kurve	Einrichtung eines personenbezogenen Schwerbehindertenparkplatzes
11.06.2024	Kirchfeldstraße (umgesetzt)	Ausfahrt aus Kirchfeldstraße in die Steinstraße	VZ 352.1 gegen 274.1 tauschen
11.07.2024	Zieglerstraße, (vergeben)	Zieglerstraße vor Kreuzung	Anbringen eines ZZ 2802 mit Pfahl
29.07.2024	Josefstraße (E18)	Josefstraße Ecke Stapperstraße	abhanden gekommenes VZ 306 an Mast nachmontieren
22.08.2024	Kalkbergstraße (in Vergabe)	gegenüber Häusern 51-55, vor Nimer Platz	Nachziehen von Markierungen und Einrichtung von HV
02.09.2024	Deltourserb (Vergabe ausstehend).	Einfahrt in Deltourserb von Von-Coels-Straße (Höhe Hnr. 382)	Ergänzung des VZ 1020-30 unter das vorhandene VZ 260
27.09.2024	Schubertstraße (E18)	Einfahrt von Von-Coels-Straße aus	Ergänzung der 2,8 t Durchfahrtsbeschränkung analog zur anderen Zufahrtsseite

Perspektivisch wird - sobald die bestehenden Rückstände abgearbeitet sind - durch die neu gewählte Verfahrensweise eine schnellere Reaktionszeit gewährleistet. Anzumerken bleibt, dass die hierfür beim FB 68 notwendigen Arbeitskapazitäten zu Prioritätenverschiebungen bei anderen Maßnahmen führen.

mit freundlichen Grüßen

Uwe Müller
FACHBEREICHSLIMITER
STADT AACHEN
FB 68 MOBILITÄT UND VERKEHR
LAGERHAUSSTRASSE 20
52058 AACHEN

T [+49 241 432 68000](tel:+4924143268000)

M [+49 151 121 64534](tel:+4915112164534)

E Uwe.Mueller@mail.aachen.de

